

**Intensiviertes Bibelstudium**

**Erweiterte Kommentare**

**zum Epheserbrief**

**der ANTD Studienbibel**

Betenlesen, Gebete, Vertiefung, Theologische Erläuterungen, Aramäischer Urtext Argumente. Vergleiche zu den Griechischen Manuskripten.

Die erweiterten Kommentare sind für diejenigen, welche das meiste aus dem persönlichen Studium des Wortes Gottes holen wollen, sowohl hinsichtlich der persönlichen Beziehung zu Gott, als auch, um den Reichtum des Wortes Gottes intensiver zu erfahren und sich auch zu theologischen und urtextlichen Fragen Gedanken zu machen.

Dies ist als begleitende Ergänzung zur ANDT Studienbibel zu verstehen. Ich empfehle, unbedingt auch die jeweiligen Teile der ANTD zu lesen, da die hier meistens nicht wiederholt werden und hier auch nicht alle Verse besprochen werden.

# Epheser Kapitel 1

Vers 2: *Friede* sei *mit euch* und *Gnade* *von Gott* *unserem Vater* und *von unserem Herrn Jesus dem Messias*.

So ein Satz sagt uns oft nicht viel, Wörter wie Frieden und Gnade sind abstrakt und der Satz kann schnell mal oberflächlich wie eine abgedroschene Floskel gelesen werden, ohne dass er etwas vermittelt.

In so einem Fall helfen z.B. folgende drei Herangehensweisen:

1. Was bedeuten die einzelnen Wörter konkret.
2. Beten - Lesen des Bibeltextes.
3. Zungenbeten und den Vers lesen.

Zweitens und Drittens erlauben es dem Heiligen Geist mit deinem Geist, den Reichtum dieses Verses in dein Herz und Leben zu bringen. Plötzlich öffnet sich dein Verständnis und du erfährst den Reichtum auch in deiner Seele, deinem Verstand und mit deinem Herzen.

Paulus betet speziell in Vers 18, dass die Augen unseres Herzens geöffnet werden, damit wir erkennen.

## **1). Was bedeutet:**

Was bedeutet Frieden?

Was bedeutet Gnade?

Was bedeutet: Gott unser Vater?

Was bedeutet: Unser Herr Jesus der Messias?

Wenn dir dazu nichts oder nicht viel einfällt, dann sag einfach: Himmlischer Vater, Herr Jesus, öffne die Augen meines Herzens, dass ich den Frieden von Dir und Deine Gnade verstehe und in den Realm Deines Friedens und Deiner Gnade komme und bleibe.

## **2.). Beten-Lesen des Wortes Gottes:**

Mache aus dem Vers ein Gebet, indem du nacheinander jeden Teil besonders betonst. Dabei wird dein Geist aktiv, dein Verstand spielt eine kleine Rolle und hilft nur, die Betonung zu verschieben. Da du das Wort Gottes betest, kannst du nichts "Falsches" beten. Du involvierst dich damit konkret in das Wort Gottes. Atme zwischendurch langsam, ruhig und tief.

Wir machen das jetzt gleich, dies geht auch sehr gut mit anderen Geschwistern, die das wollen:

Eph. 1,2. Friede sei mit euch und Gnade von Gott unserem Vater und von unserem Herrn Jesus dem Messias.

"Friede sei mit euch und Gnade von Gott!

Ja, Friede sei mit uns. Friede sei mit mir. Amen.

Danke, Vater im Himmel. Friede, Friede von Gott, Friede vom unserem Herrn Jesus. Mit mir. jetzt.

Friede **sei** mit euch und Gnade. Ja, Friede **sei** mit uns, Friede **sei** mit mir. Der Friede **ist** jetzt mit uns, der Friede **ist** mit mir. Amen. Die Gnade **ist** mit uns. Die Gnade **ist** mit mir. Der Friede und die Gnade Gott unserem Vater **ist** mit uns. Amen. Der Friede und die Gnade von unserem Herrn Jesus **ist** jetzt mit mir. Amen.

Friede sei **mit euch** und Gnade. Wow. Friede und Gnade sind **mit euch, mit uns**. Friede ist **mit uns**. Gnade ist **mir uns**. Ich lese das, ich bin "mit uns". Der Friede Gottes des Vaters ist jetzt **mit mir**. Die Gnade unseres Herrn Jesus ist jetzt **mit mir**. Amen. Danke Herr Jesus.

Friede sei mit euch **und Gnade** von Gott unserem Vater...

Friede **und Gnade**. Friede **und Gnade** von Gott. **Und Gnade** sei mit euch. **Und Gnade** sei mit uns!

Friede **und Gnade** von Gott unserem Vater sei mit uns. Friede **und Gnade** unseres Herrn Jesus Christus sei mit mir. Friede **und Gnade** ist jetzt mit mir. Amen. Danke. Hallelujah!

Friede sei mit euch und Gnade **von Gott** unserem Vater ..

Friede **von Gott** sei mit uns, nicht von Menschen. Friede und Gnade **von Gott** ist mir mir. Ja, von Gott. Amen.

Friede sei mit euch und Gnade von Gott **unserem** Vater. Von Gott, **unserem** Vater! **Wir** haben einen Vater. Gott ist **unser** Vater. Gott ist **mein** Vater. Ich habe Frieden und Gnade von **meinem** Vater.

Friede sei mit euch und Gnade von Gott unserem **Vater**.. Von Gott, unserem **VATER**. Gott ist unser **Vater**, nicht nur unser Gott. Ich habe eine **Vater**. Gott ist mein **Vater**. Friede und Gnade ist mit mir von Gott meinem **Vater**. **Abbuni**, unser **Vater**. Amen. Hallelujah!

Friede sei mit euch und Gnade von Gott unserem Vater **und von unserem Herrn Jesus dem Messias**.

Friede sei mit euch und Gnade von Gott unserem Vater **und** von unserem Herrn Jesus dem Messias.

Der Friede und die Gnade ist von Gott unserem Vater **und** von unserem Herrn Jesus dem Messias.

.. und **von unserem Herrn** Jesus dem Messias.  
Friede und Gnade sind von Gott Vater und:

**Von** unserem Herrn.

Von **unserem** Herrn.

Von unserem **Herrn**.

Von unserem Herrn **Jesus**

Von unserem Herrn Jesus **dem Messias!**

**Jesus ist unser Herr, er ist der Messias.**

Jesus ist mein Herr, er ist der **Messias**. Er ist der **Christus**. Er ist der **Gesalbte**. Er ist der **König**.  
Jesus mein Herr ist der **Retterkönig**.

Mein Herr und Retter König Jesus hat mir Frieden und Gnade gegeben.

**Ich habe jetzt Frieden und Gnade von unserem Herrn Jesus dem Messias. Amen. Danke.**

Soweit.

Du siehst, das könnte man noch mehr ausweiten, oder auch kürzer machen. Plötzlich ist eine einleitende "Begrüßungsfloskel" zu einer Quelle des lebendigen Wasser aus Gott geworden, das dich erfrischt und transformiert.

3). Zungenbeten. Bibellesen und Beten in Zungen miteinander zu verbinden, ist sehr hilfreich. Wenn du noch nicht in Zungen beten kannst, aber diese gewaltige Gabe nicht mehr länger brach liegen lassen willst: Du findest auf [Jesus4you.ch](http://Jesus4you.ch) in der Rubrik Themen sehr einfache Anleitungen, wie du quasi sofort diese Gabe aktivieren kannst. Kurz, babble und murmle wie ein Kind, halblaut oder laut. Daraus macht der Heilige Geist eine oder mehrere Gebetsprachen. Bitte ihn darum.

Du kannst den Vers lesen: Friede sei mit euch und Gnade von Gott unserem Vater und von unserem Herrn Jesus dem Messias. Dann bittest du: Heiliger Geist, giesse die Kraft und den Reichtum dieses Wortes in mich, erleuchte mein Verständnis, durchflute mein Herz damit. Und dann redest du 1-5 Minuten in Zungen, je nach empfinden.

Ich habe persönlich festgestellt, dass der Feind in meinem Leben nichts so sehr hasst, wie wenn ich mir vornehme, in Zungen zu reden. Denn er weiss, jetzt hat er es direkt mit dem Heiligen Geist zu tun, der über mein Leben nur die Segnungen Gottes spricht, während der Feind mich in verfluchenden einschränkenden und destruktiven Gedanken gefangen halten will.

Ein paar theologische Gedanken zu

Epheser 1, Verse 2 und 3:

2] Friede sei mit euch und Gnade **von Gott unserem Vater und von unserem Herrn Jesus dem Messias.**

3] Gesegnet sei **Er, Gott, der Vater unseres Herrn Jesus dem Messias**, welcher uns gesegnet hat mit allen Segnungen des Geistes in den Himmeln, **in dem Messias.**

Wer formuliert heute so eine Begrüssung bei einem Vortrag oder Buch?

Von Gott unserem Vater und von unserem Herrn Jesus dem Messias .... Er, der Vater unseres Herrn Jesus Christus.

Zur Zeit des Paulus war der Begriff "Dreieinigkeit", "Trinity" noch nicht erfunden.

Die Theologie von Paulus ist praktisch und folgt der Offenbarung die er direkt von Jesus erhalten hat und der Überlieferung und Kenntnis des Alten Testaments und der Augenzeugen Apostel und Verfasser der 3 synoptischen Evangelien. Das Johannesevangelium wurde erst nach Paulus Tod ca. 85-90 n.Chr. von Johannes geschrieben, vermutlich in Ephesus.

Paulus bemüht sich nicht, eine Definition der Gottheit zu machen bezüglich Gott Vater, Gott Sohn und dem

Heiligen Geist. Er erwähnt aber in seinen Schriften ständig alle Drei im zusammenhängenden Wirken. Er hat kein Problem damit.

Wichtig: Die Bibel kennt das Wort Dreieinigkeit zwar nicht, aber durchs ganze Neue Testament hinweg, und auch oft im Alten Testament (mehr versteckt), finden wir Vater, Sohn und Geist am Wirken.

Es ist deshalb verständlich, dass ernsthafte Theologen schon früh diesen Begriff erfunden haben, um zu probieren, unseren Lebendigen Gott und Vater, Sohn und Geist irgendwie zu erklären und fassen. :-).

Die Dreieinigkeit ist nicht etwas, was man mit dem Verstand vollständig verstehen kann. Gott ist Geist.

Es bringt nichts, über die Dreieinigkeit anfangen zu streiten, das ist meistens Wortklauberei und aneinander Vorbeireden und Missverständnisse oder Teilerkenntnisse unverhältnismäßig versuchen zu verteidigen.

Es ist gefährlich, die Dreieinigkeit abzustreiten, du bist da schnell mal in Irrlehren, abseits dessen, was ernsthafte Bibelforscher aus verschiedenen christlichen Konfessionen übereinstimmend als biblisch war erklären.

Man kann eine falsche Vorstellung von Dreieinigkeit haben. Oberflächlichen Moslems wird z.B. die

absurde Lüge aufgebrummt, Maria sei die dritte Person im Bund. Jeder Mensch hat die Pflicht, was ihm von Kindheit als wahr indoktriniert wurde, zu überprüfen, statt oberflächlich durchs Leben zu gehen, ohne den wichtigsten Fragen des Lebens auf den Grund zu gehen.

Es ist am Besten, in hinsichtlich der "Dreieinigkeit" einfach das Wort Gottes zu lesen und stehen zu lassen, wie Gott sich uns präsentiert, wie hier: Als unser Vater und als Vater unseres Herrn Jesus dem Messias. Dies ist schon so gewaltig, wieso sollte ich den Reichtum allein dieser Einführungs Segnung von Paulus mit theologischem Streitgezänk kaputt machen lassen.

Das beste, was ich in meinen 46 Jahren Bibel studieren (seit 1980) zur Dreieinigkeit gefunden haben, ist das Büchlein von Witness Lee:

**Der Allumfassende Geist Christi.** Es geht weiter, als alle anderen und macht es irgendwie verständlich und ist wie Paulus praktisch erlebbare Theologie. Jede Aussage ist mehrfach biblisch untermauert.

<https://www.ministrysamples.org/excerpts/THE-ALL-INCLUSIVE-SPIRIT.HTML>

Das Büchlein gibt's auch auf Deutsch.

....

Wir werden im Verlauf des Epheserbriefs immer wieder auf Gott Vater, Sohn und Heiligem Geist stossen.

-.-.-.-

### Verse 4 & 5:

Ich stelle jetzt mal die Verse 4-5 ANTD vom Aramäische und Elberfelder vom Griechischen nebeneinander:

*ANTD: Eph1, 4] Denn so hat Er uns zuvor **in Ihm** erwählt, vor seiner Grundlegung der Welt, damit wir heilig und ohne Fehler vor Ihm sind, und in Liebe hat er uns zum Voraus für sich markiert.*

*5] Und Er hat uns bestimmt als Kinder **in Jesus** dem Messias, gemäss dem, was Seinem Willen wohlgefällt.*

-----

*Elberfelder Eph 1, 4] wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, dass wir heilig und tadellos vor ihm sind in Liebe,*

*5 und uns vorherbestimmt hat zur Sohnschaft **durch Jesus Christus** für sich selbst nach dem Wohlgefallen seines Willens.*

...

Es ist klar nachvollziehbar, welches von welchem übersetzt wurde. Lost in Translation: **zuvor** (auserwält), für sich **markiert**. Und "in Liebe" falsch

plaziert, wo es keinen Sinn macht, **durch** (dia) Jesus statt **in** Jesus.

Man darf mich nicht falsch verstehen, ich liebe die Elberfelder, Schlachter und Lutherbibel Übersetzungen , es sind exzellente Übersetzungen, aber eben, sie basieren auf dem Griechischen, nicht Aramäischen. **Ich wertschätze auch die griechischen Manuskripte sehr** hoch, aber eben als Übersetzungen, nicht als Original Urtext. Dank ihnen wurde das Evangelium sehr früh in ganz Europa verbreitet. Vielleicht gibts ja mal ein Elferfelder-A, Schlachter-A, Luther-A Neues Testament basierend auf der aramäischen Peshitta, der ANDT folgend.

---

**Vers 8]** Gemäss dem Reichtum Seiner Gnade, 8] welche in uns reichlich übergeflossen ist, in aller Weisheit und in allem Verständnis **des Geistes**.

**Des Geistes** fehlt in Griechischen Manuskripten und auch in der 1905 Ausgabe der Peshitta. Es ist in den Kabhouris Manuskripten enthalten. Es passt reibungslos zum Kontext und es gehört sehr

wahrscheinlich zum Urtext.

---

**Vers 9:** *Und er hat uns erkennen lassen **das Geheimnis seines Willens**, **welchen er zuvor** verordnet hat, damit er **durch ihn (in ihm) ausgeführt werde.***

Griechisch hat den zweiten Teil des Verses ziemlich anderes: *Er hat uns das Geheimnis seines Willens erkennen lassen, gemäss seinem Wohlgefallen, was er sich in sich selbst vorgesetzt (vorgenommen) hat.*

γνωρισας ημιν το μυστηριον του θεληματος αυτου κατα την ευδοκιαν αυτου ην προεθετο εν αυτω.

In beide Richtungen ist es ein relative grosser Unterschied. Aber es ist eher nachvollziehbar, dass man aus: "er hat verordnen das es in Ihm ausführen wird" frei übersetzt: "gemäss Wohlgefallen, das er in sich selbst gesetzt hat."

Umgekehrt, ein Wort wie Wohlgefallen fällt auf und würde man nicht anders übersetzten wollen.

In Vers 5 hatten wir sowohl im Aramäischen, als auch im Griechischen: "Gemäss dem Wohlgefallen seines Willens (wurden wir als Kinder gesetzt)."

Das Griechische hat hier in Vers 9 wieder kein **zuvor**.

Fazit: Auch hier bringt das Aramäische mit "er hatte zuvor verordnet, dass es in Ihm ausgeführt wird", eine inhaltliche

Bereicherung, während das Griechische Elemente und Bedeutungen verliert und andere von vorher wiederholt. Der aramäische Satz tönt schlicht und ungekünstelt, macht auch mehr Sinn und passt besser in den Kontext und Flow. Wir können uns plastisch vorstellen, wie so ein Brief sehr wahrscheinlich entstanden ist: Der Ex-Pharisäer Paulus, welcher instintiv lieber in seiner semitischen Muttersprache Aramäisch denkt und schreibt, und ein Grossteil der Hörer und Leser nach wie vor bekehrte Juden in der Zertreuung sind, und in Ephesus auch bekehrte Heiden, welche semitisch-aramäische Wurzeln und Muttersprache hatten, aber auch Griechisch kannten und sprachen. Paulus ist in Ketten, an einen Söldner gebunden. Er hat einen engen Zeitrahmen, ist abhängig von anderen. Er schreibt da den Epheserbrief, den Kolosserbrief, den Laodizäerbrief, alle drei ähnlich, etwas anders ausgedrückt, und den Philemonbrief. Paulus lässt die Briefe gleich vor seinen Augen übersetzen, oder übersetzt sie selber und lässt es korrigieren (weniger wahrscheinlich). Pro Tag schaffen sie ein Gewisses Pensum. Neues Papyrus besorgen, Tinte, Arrestregeln, Bedürfnisse decken, und für die lokalen Nöte beten und sorgen.

Es ist davon auszugehen, dass die Meisten Briefe von Paulus, Petrus und Johannes von Anfang an auf Aramäisch geschrieben und gleich übersetzt wurde.

So mache ich es mit der ANDT und den Evangeliumsschriften. Ich schreibe das Original in Deutsch, und lasse Grok auf English, Polnisch, Französisch übersetzen. Da ich gute Kenntnisse in diesen Sprachen habe, wie Paulus Kenntnisse in Griechisch hatte, kann ich kontrollieren, ob Grok dies richtig übersetzt und diskutiere Stellen, die mir nicht passen oder welche offensichtlich falsch oder abgeschwächt sind. So bin ich dann sehr sicher, dass auch die englische und Polnische Version sehr exakt und gut ist. Aber für andere Sprachen wie Arabisch, etc. kann ich nicht selber nachprüfen, wie gut die Übersetzung ist (ausser ich gebe in einer anderen AI ein zum Rückübersetzen).

Je mehr ich mir nun Zeit nehmen kann, und je besser meine Kenntnisse der anderen Sprache sind, desto besser und übereinstimmender sind die Übersetzungen. Bei eng verwandten Sprachen wie Deutsch und Englisch ist es meistens einfach, sehr genau den Inhalt zu übersetzen. Aber von Aramäisch zu Griechisch (und den anderen Europäischen Sprachen) ist ein grosser Unterschied. Ich habe zum Teil an einem Einigen Vers aus dem

Aramäischen über ein Tag, um ihn so auf Deutsch zu haben, dass ich mit grosser Zuversicht sagen kann, es soweit wie nur möglich nach dem ursprünglichen Sinn übersetzt zu haben.

In diesem Licht gesehen, sind die so unter Druck und Schwierigkeiten entstandenen griechischen Manuskripte exzellente Übersetzungen. Nur selten geht etwas sehr wichtiges verloren.

---

### **Kap. 1, Vers 10:**

Bauscher Note: 1:10

\* Greek has “anakefalaiosasthai” – “to sum up”, which looks like a compound made up of syr - “Rish”- (head, first, top) and tdx - “khadath”- (make new, renew). Anakefalaiosasthai – literally means, “to rehead” or “to head up”, from “ana”(again, up) + “kefalay”- (Head). The Aramaic phrase “syrd Nm” is an Aramaic idiom meaning, “again”. The Aramaic for “renew” would not likely come from this Greek word, though I can see how the Greek may come from the Aramaic phrase.

---

**Ökonomie:** Hier die klare, verständliche Aufschlüsselung von מַדְבָּרָא נֻטָּא (madbarānūtā) , übersetzt mit Ökonomie, was auch dem Griechischen Oikonomia entspricht. Diese Wort hat sich souveränerweise über 2000 Jahre in etwa gleichbedeutend gehalten und ist dank dem

Englischen Economy weltweit verbreitet und wird von allen verstanden.

Grundwurzel: דָּבַר (d-b-r)

Grundbedeutung: „führen, leiten, lenken, verwalten, haushalten“

(ähnlich wie ein Hirte seine Herde führt oder ein Hausherr seinen Haushalt organisiert und Güter austeilt).

madbarānā = derjenige, der führt / verwaltet / leitet („Verwalter, Haushalter, Lenker“).

madbarānūtā = die Abstraktform davon → „Führung, Leitung, Verwaltung, Haushaltung, Ökonomie“.

Es beschreibt also nicht nur „Verwaltung“ im bürokratischen Sinn, sondern das göttliche Haushalten und Austeilen von Gütern, Gnade, Zeiten, Gaben usw.

---

Epheser 1,14: Der *Heilige Geist* ist das **Unterpfand** unseres Erbteils, **zur Erlösung derer, welche leben**, und zur Verherrlichung seiner Majestät.

Unterpfand, Garantie, Kautions:

aramäisch: rahḅūnā hebräisch: עֲרָבוֹן *‘ērāḅōn*

Das Griechische verwendet arrabon ἀρραβων, hier sieht man klar, dass das Griechische, speziell des Neuen Testaments vom semitischen, hebräisch/aramäischen beeinflusst wurde.

Während das Griechische hier „Erlösung des erworbenen Besitzes“ (περιποίησις) liest, hat die Peshitta „Erlösung der Lebenden“. Diese Abweichung zeigt eine unterschiedliche Akzentuierung: die östliche Überlieferung betont stärker das Leben, die lebendige, persönliche Rettung, während die griechische den Aspekt des göttlichen Eigentums hervorhebt.

Es ist an dieser Stelle nicht offensichtlich nachvollziehbar, wie man von der aramäischen zur griechischen oder von der griechischen zur aramäischen Version kommt.

Aber es ist offensichtlich, dass das Griechische das neue Leben durch Gott wesentlich schwächer betont.

---

### **Epheser 1, 21:**

*hoch über all den Gewalten, Autoritäten, Mächten und Herrschaften; über allem, was Rang und Namen hat, sowohl in dieser Weltzeit, als auch in der zukünftigen Welt.*

Jesus ist über alle existierenden Mächte und Gewalten gesetzt,

Paulus benutzt hier 4 Ausdrücke um dies klar zu machen. Dies zeigt sich in der Wortwahl der bestehenden **englischen**

#### **Übersetzungen:**

Jesus ist gesetzt über:

above all the principalities, and powers, and mighty ones, and rulers  
(Etheridge)

high above all principalities, and authorities, and powers, and lordships  
(Murdock)

Far above all angels and power, and might, and dominion (Lamsa)

higher than all rulers and authorities an powers and lordships (Magiera)

higher than all principalities and rulers and powers and lordships  
(Bauscher)

high above all principalities and authorities and powers and lords (Werner)

above all the Principalities, and the Authorities, and the Powers, and the  
Dominions (<https://theholyyaramaicscriptures.weebly.com>)

higher than all the thrones, authorities, powers and lordships. (Alexander) dukhrana.com (Lars Lindgren):

Mark,aws 𐤎𐤐𐤆𐤃𐤌 : principality

w\$uwlTane) 𐤌𐤏𐤃𐤌𐤐𐤃𐤌 : power, authority, dominion

wHayle) 𐤌𐤏𐤃𐤌𐤐𐤃𐤌 : power, mighty work, strength, virtue, force

wmarawat,a) 𐤌𐤏𐤃𐤌𐤐𐤃𐤌 : dominion

Griechisch hat sehr unpassend alle 4 im Singular. Das macht den Vers richtig holprig. wenn man in 2/3 der Verse des griechischen solche Holprigkeiten hat, ist es nicht erstaunlich, dass die darauf basierenden Übersetzungen so mühsam und schwer zu lesen und verstehen sind. Ich selber spüre beim Übersetzen dieses Kapitels einen ziemlichen geistlichen Kampf. Es sieht so aus, wie wenn der Übersetzer ins Griechische entweder unter Zeitdruck oder eben durch diesen geistlichen Druck abgelenkt war. Singular passt nicht und kann nicht das Original sein. Auch die empatische Artikulierung der vier Wörter im Aramäischen fehlt im Griechischen. Es ist hier durch den Artikel den "über all den Gewalten, ...) zum Ausdruck gebracht. Paulus weiss, mit welchen Mächten unter dem Himmel wir es zu tun haben.

Wird fortgesetzt, schaue in paar Tagen wieder vorbei.  
Erwäge eine generöse Spende, um dieses Wichtige Werk zu fördern. Danke.